

# NIEDERSCHRIFT

---

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HuF/006/21-26
Sitzungsdatum	Dienstag, den 23.11.2021
Sitzungsbeginn	09:00 Uhr
Sitzungsende	12:25 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg (Saal 1 und 2), Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

## Teilnehmerliste

### Vorsitzender

Herr Bernd Wagner

### Mitglieder

Herr Olaf Beisel  
Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald  
Herr Markus Alexander Fenske  
Herr Achim Güssgen-Ackva (in Vertretung für Dr. Reinhold Merbs)  
Herr Christoph Haub  
Herr Ulrich Hausner  
Herr Pascal Miller  
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack

### Schriftführerin

Frau Angela Kammer bis 10:00 Uhr (bis TOP Haushalt-Stellenplan)

### Schriftführer

Herr Hans-Peter Schad ab 10:01 Uhr (TOP Haushalt-Ergebnishaushalt)

### Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Hendrik Hollender  
Herr Sven Weiberg ab 9:15 Uhr

### Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak  
Frau Erste Stadträtin Marion Götz  
Herr Stadtrat Gerhard Bohl  
Herr Stadtrat Alfons Janke  
Herr Stadtrat Siegfried Köppl

### Verwaltung

Herr Joachim Böhmerl  
Herr Klaus Detlef Ihl  
Herr Volker Knuhr  
Herr Timo Schuhmann  
Herr Dr. Andreas Stefansky

Ausschussvorsitzender Wagner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Mitglied Haub bittet aufgrund des umfangreichen Vorlagenpensums um Verschiebung der Entscheidung über die Beschlussvorlage 21-26/0185 Beschluss über den von der Revision geprüften Jahresabschluss 2014 und Entlastung (TOP 8) auf die nächste Sitzung. Der Bitte wird einvernehmlich gefolgt.

Vorsitzender Wagner bittet das Gremienbüro, umfangreiche Vorlagen zeitnah zu versenden, und damit nicht bis zur Sitzungseinladung zu warten.

Weitere Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Mitteilungen der Dezernenten
2	21-26/0161	Antrag der SPD-Fraktion vom 31.08.2021; hier: Teilnahme der Stadt Friedberg an der Sicherheitsinitiative KOMPASS des Landes Hessen
3		Schaffung einer zentralen Verantwortung - Stabsstelle "Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement"
3.1	21-26/0074	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.06.2021; hier: Schaffung einer zentralen Verantwortung - Stabsstelle "Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement"
3.2	21-26/0074/1	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.11.2021; hier: Schaffung einer zentralen Stelle für "Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement"
4	21-26/0238	Kanalsanierung Mühlweg, Im Wingert und Gänsgrärten
5	21-26/0152	Feststellung des geprüften Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2019 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)
6	21-26/0153	Jahresabschluss 2020 der Entsorgungsbetriebe Bildung von Haushaltsausgaberesten und Haushaltseinnahmeresten
7	21-26/0216	Wirtschaftsplan 2022 (Entwurf) der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)
8	21-26/0185	Beschluss über den von der Revision geprüften Jahresabschluss 2014 und Entlastung
9	21-26/0195	Vertragsverlängerung „Quartiersmanagement der östlichen Altstadt, mit dem Diakonischen Werk Wetterau
10	21-26/0262	Wirtschaftsplan 2022 (Stadtwerke)
11	21-26/0231	Finanzcontrolling-Bericht zum 30.09.2021
		Sitzungspause
12	21-26/0112	Haushalt 2022 - Ergebnishaushalt 2022 - Finanzhaushalt 2022 - Stellenplan 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Ergebnis- und Finanzplanung 2021 - 2025 - Haushaltssatzung 2022
13	21-26/0223	1. Veränderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2022
14	21-26/0257	2. Veränderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2022
15		Verschiedenes

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

**1. Mitteilungen der Dezernenten**

Es liegen keine Mitteilungen der Dezernenten vor.

**2. 21-26/0161 Antrag der SPD-Fraktion vom 31.08.2021;  
hier: Teilnahme der Stadt Friedberg an der Sicherheitsinitiative  
KOMPASS des Landes Hessen**

Erste Stadträtin Götz führt in das Thema ein. Der Dienststellenleiter der Polizeistation in Friedberg, Christoph Stark, stellt das Konzept und den Umsetzungsprozess am Beispiel der Stadt Büdingen vor.

Erste Stadträtin Götz berichtet aus der Sitzung des Kreispräventionsrates, in der sie die Gelegenheit genutzt hat, praktische Umsetzungsfragen und die mögliche Zeitschiene zum Programm „Kompass“ zu klären. Sie teilt mit, dass daraufhin der Kriminologische Lehrstuhl der Justus-Liebig-Universität in Gießen seine Bereitschaft mitgeteilt hat, als Grundlage für die weiteren Umsetzungsschritte im nächsten Jahr eine repräsentative Bürgerbefragung für die Stadt Friedberg durchzuführen und auszuwerten. Die Bearbeitung der mit dem Projekt verbundenen Aufgaben sei ein amts- und dezernatsübergreifendes Projekt, mit dem Ordnungsamt, Amt für Stadtentwicklung, Amt für Soziales und die Stabsstelle Sauberes Friedberg zu befassen sein werden.

Antragsteller Dr. Rack begrüßt das bereits erreichte Bearbeitungsstadium zum Antrag und dankt hierfür der Ersten Stadträtin.

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, die städtischen Gremien vom Polizeipräsidium Mittelhessen zur Landesinitiative „KOMPASS“ (KOMmunalProgrAmmSicherheitsSiegel) informieren und beraten zu lassen, verbunden mit dem möglichen Ziel einer Teilnahme an diesem Projekt, um die kommunale Sicherheit in Friedberg unter Bürgerschaftsbeteiligung zu verbessern.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**3. Schaffung einer zentralen Verantwortung - Stabsstelle "Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement"**

**3.1. 21-26/0074 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.06.2021;  
hier: Schaffung einer zentralen Verantwortung - Stabsstelle  
"Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement"**

**Antragstext:**

Der Magistrat wird gebeten, die Voraussetzungen zu schaffen, eine neue Verantwortung (ggf. Stabsstelle) „Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement“ einzurichten. Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Bürgermeister, eine organisatorische Lösung zu definieren, so dass damit zukünftig eine fachbereichsübergreifende Kompetenz gewährleistet ist.

Für die Verantwortung/Stabsstelle „Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement“ ist eine Stelle mit der Wertigkeit TVÖD 11 im nächsten Haushalt einzuplanen.

Entsprechende Fördermittel zur Stellenschaffung sind beim Bundesumweltministerium gemäß den Vorgaben der sogenannten „Kommunalrichtlinie“ zu beantragen.

Die Verantwortung/Stabsstelle soll das Klimaschutzkonzept der Stadt Friedberg unter Einbindung zivilgesellschaftlicher Akteure weiterentwickeln und sowohl eine Bestandsaufnahme und zügige

Umsetzung bereits beschlossener Maßnahmen als auch neue Zielsetzungen integrieren. Des Weiteren sind geeignete Klimaschutzprojekte unter größtmöglicher Bürgerbeteiligung zu planen und Fördermittel zur Realisierung dieser Projekte zu akquirieren.

Es wird von der Stadtverordnetenversammlung dem Magistrat und der Verwaltungsspitze vorgeschlagen, dass die Verantwortung in alle Projekte miteinzubinden ist, durch die kommunaler Klimaschutz berührt wird (z.B. Mobilität, Energie, Stadtentwicklung). Die grundlegende Bewertung der Klimaverträglichkeit und der Nachhaltigkeit städtischer Aktivitäten sollen gleichermaßen einfließen und berücksichtigt werden.

Bei der Erstellung von Magistratsvorlagen, insbesondere im Bereich Verkehr, Bauen, Stadtplanung und Grünwesen, sollte der Verantwortung „Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement“ die Möglichkeit zur jeweiligen Stellungnahme eingeräumt werden.

zurückgezogen

**3.2. 21-26/0074/1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.11.2021; hier: Schaffung einer zentralen Stelle für "Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement"**

Vorsitzender Wagner lässt über den von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingereichten und im Ausschuss für Stadtentwicklung beschlossenen Änderungsantrag (Tischvorlage) abstimmen.

**Beschluss:**

Der Magistrat wird gebeten, eine neue Stelle für „Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement“ einzurichten, die primär bei den Stadtwerken angesiedelt ist, aber in enger Zusammenarbeit mit dem Bauamt agieren soll. Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Bürgermeister, eine organisatorische Lösung zu definieren, so dass damit zukünftig eine fachbereichsübergreifende Kompetenz gewährleistet ist.

Für das „**Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement**“ ist eine Stelle mit der Wertigkeit TVÖD 11 im nächsten Wirtschaftsplan der Stadtwerke einzuplanen.

Entsprechende Fördermittel zur Stellenschaffung sind beim Bundesumweltministerium gemäß den Vorgaben der sogenannten „Kommunalrichtlinie“ zu beantragen.

Die Verantwortung/Stabsstelle soll das Klimaschutzkonzept der Stadt Friedberg unter Einbindung zivilgesellschaftlicher Akteure weiterentwickeln und sowohl eine Bestandsaufnahme und zügige Umsetzung bereits beschlossener Maßnahmen als auch neue Zielsetzungen integrieren. Des Weiteren sind geeignete Klimaschutzprojekte unter größtmöglicher Bürgerbeteiligung zu planen und Fördermittel zur Realisierung dieser Projekte zu akquirieren.

Zudem ist das Klimaschutzmanagement in alle Projekte miteinzubinden, durch die kommunaler Klimaschutz berührt wird (z.B. Mobilität, Energie, Stadtentwicklung). Die grundlegende Bewertung der Klimaverträglichkeit und der Nachhaltigkeit städtischer Aktivitäten sollen gleichermaßen einfließen und berücksichtigt werden.

Bei der Erstellung von Magistratsvorlagen, insbesondere im Bereich Verkehr, Bauen, Stadtplanung und Grünwesen, sollte der Verantwortung „Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmanagement“ die Möglichkeit zur jeweiligen Stellungnahme eingeräumt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

**4. 21-26/0238 Kanalsanierung Mühlweg, Im Wingert und Gänsgrärten**

Auf die Frage des Vorsitzenden Wagner nach den konkreten Baumaßnahmen antwortet Bürgermeister Antkowiak, dass die neue hergestellte Straße Gänsgrärten nicht wieder aufgerissen wird. Es wird eine Kunststoffeinlage in das vorhandene Rohr eingezogen.

**Mitteilungstext:**

Die Tiefbauabteilung beabsichtigt die Kanalsanierungsmaßnahmen Mühlweg, Im Wingert und Gängärten auszuschreiben. Die Ausschreibung erfolgt im November über das kommunale Vergabezentrum in Bad Vilbel. Die Ausführung soll im Frühjahr 2022 stattfinden, spätestens vor der grundhaften Erneuerung des Mühlwegs.

Die Mittel für die Maßnahmen sind unter der Kostenstelle 1.7000 im Sachkonto 6165000 vorhanden.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**5. 21-26/0152 Feststellung des geprüften Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2019 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)**

Mitglied Fenske spricht seine Anerkennung für die Aufholung der zahlreichen rückständigen Jahresabschlüsse aus früheren Jahren aus.

Erste Stadträtin Götz dankt für das positive Feedback und will dies auch an alle beteiligten Mitarbeiter/innen weitergeben.

**Beschluss:**

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen) für das Wirtschaftsjahr 2019 werden mit dem Prüfungsbericht der Firma Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner mbB gemäß Anlage und der Stellungnahme der Betriebsleitung vorgelegt.

Der Jahresabschluss 2019 wird wie vorgelegt festgestellt.

Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**6. 21-26/0153 Jahresabschluss 2020 der Entsorgungsbetriebe  
Bildung von Haushaltsausgaberesten und Haushaltseinnahmeresten**

**Beschluss:**

Der Bildung der Haushaltsausgabereste und Haushaltseinnahmereste 2020 im Finanzhaushalt der Entsorgungsbetriebe sowie deren Übertragung in das Haushaltsjahr 2021 wird zugestimmt.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**7. 21-26/0216 Wirtschaftsplan 2022 (Entwurf) der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)**

Auf Anfrage von Mitglied Dr. Rack teilt Betriebsleiter Böhmerl mit, dass die Abrechnung des Bauhofs für den Abtransport illegaler Müllmengen erst nach dem Jahresende vorliegen wird. Über das Ergebnis wird dann eine Information an die städtischen Gremien erfolgen.

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan 2022 wird wie vorgelegt beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**8. 21-26/0185 Beschluss über den von der Revision geprüften Jahresabschluss 2014 und Entlastung**

Die Beschlussfassung über die Beschlussvorlage wird einvernehmlich auf die nächste HuF-Sitzung vertagt.

**Beschluss:**

Gemäß § 114 HGO wird der vom Revisionsamt des Wetteraukreises geprüfte Jahresabschluss 2014 beschlossen und zugleich der Magistrat entlastet.

zurückgestellt

**9. 21-26/0195 Vertragsverlängerung „Quartiersmanagement der östlichen Altstadt, mit dem Diakonischen Werk Wetterau**

Vorsitzender Wagner teilt mit, dass die Beschlussvorlage im Ausschuss JSSSK einstimmig beschlossen wurde.

Bürgermeister Antkowiak stellt die Maßnahme vor und teilt mit, dass eine Förderzusage bis zum Jahr 2024 vorliegt und ein unbefristeter Vertrag dem Diakonischen Werk Planungssicherheit bietet.

**Beschluss:**

Der am 11.08.2016 geschlossene Vertrag mit dem Diakonischen Werk Wetterau über die Leistungen des Quartiersmanagements in der östlichen Altstadt wird mit einer entsprechenden Kostensteigerung (Tarifierhöhung, Preissteigerung bei Personalnebenkosten usw.) und einer beidseitigen Kündigungsklausel verlängert.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vertragsdetails zu verhandeln und die finanziellen Mittel dementsprechend einzuplanen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**10. 21-26/0262 Wirtschaftsplan 2022 (Stadtwerke)**

Bürgermeister Antkowiak erläutert den Wirtschaftsplan 2021 der Stadtwerke Friedberg und die weitere Planung (Glasfaserausbau, Ausbau der E-Mobilität in den Stadtteilen mit Lademöglichkeiten in Dorheim, Bruchenbrücken und Ossenheim, Planungskosten Wasserstoff, Untersuchung der Wasserstoff-Technik und deren Umsetzungsmöglichkeiten).

In einer Fragerunde beantwortet Bürgermeister Antkowiak Fragen der Ausschussmitglieder.

Mit Verweis auf das Ehrenamt bittet Vorsitzender Wagner die Verwaltung um einen früheren Versand oder ggf. frühere Einbringung der Beschlussvorlagen in den Gremienlauf.

Mitglied Beisel verweist auf die finale Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung.

**Beschluss:**

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2022 wird zugestimmt und der vorgelegte Wirtschaftsplan einschl. Stellenplan der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2022 wird genehmigt und wie folgt festgestellt:

I. Erfolgsplan

Aufwand und Ertrag = 883 T€

Vermögensplan

Ausgabenbedarf = 8.426 T€  
(enthalten: Verminderung des Nettogeldvermögens 0 T€)

Deckungsmittel = 8.426 T€

**Wirtschaftsplan - Gesamt - = 9.310 T€**

- II. Eine Darlehensbeschaffung ist in Höhe von 5.814 T€ veranschlagt.
- III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im Wirtschaftsjahr 2022 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden kann wird auf 4.000 T€ festgesetzt.
- IV. Verpflichtungsermächtigungen werden keine erteilt.

Nach der Beschlussfassung behält sich Mitglied Dr. Rack eine Diskussion der Beschlussvorlage in der Stadtverordnetenversammlung vor.

Stadtverordneter Weiberg, der in beratender Funktion teilnimmt, kündigt Änderungsanträge seiner Fraktion Die Linke. An.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**11. 21-26/0231 Finanzcontrolling-Bericht zum 30.09.2021**

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**Sitzungspause**

(9:35 Uhr Beginn der Sitzungsunterbrechung)  
(9:50 Uhr Ende der Sitzungsunterbrechung)

**12. 21-26/0112 Haushalt 2022**  
**- Ergebnishaushalt 2022**  
**- Finanzhaushalt 2022**  
**- Stellenplan 2022**  
**- Investitionsprogramm 2021 - 2025**  
**- Ergebnis- und Finanzplanung 2021 - 2025**  
**- Haushaltssatzung 2022**

Mitglied Hausner fragt nach den Auszügen aus den Niederschriften mit Fragen der Ortsbeiräte.

Vorsitzender Wagner schlägt vor, in der vorgesehenen Beratungsreihenfolge des Haushalts den Stellenplan in nicht öffentlicher Sitzung vorzuziehen. Darüber herrscht Einvernehmen.

(9:51 Uhr: Der **Ausschluss der Öffentlichkeit** wird hergestellt)

Es wird beantragt, den Stellenplan 2022 in **nicht öffentlicher Sitzung** zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**Stellenplan 2022**

Nach erfolgter Beantwortung einzelner Rückfragen aus dem Ausschuss lässt Ausschussvorsitzender Wagner über den Stellenplan 2022 abstimmen.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem vorgelegten Stellenplan 2022 zu.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

(10:00 Uhr Die **Öffentlichkeit** der Sitzung wird wiederhergestellt.)

(10:01 Uhr: Schriftführer Schad nimmt an der Sitzung teil und übernimmt die Schriftführung.)

Vorsitzender Wagner teilt mit, dass er den Haushalt 2022 wie folgt beraten möchte:

- Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt der einzelnen Teilhaushalte
- Investitionsprogramm
- Ergebnis- und Finanzplanung
- Haushaltssatzung

Diesem Vorschlag wird einvernehmlich zugestimmt.

Die Grundlage für die Beratung des Haushaltes 2022 ist der Entwurf des Haushaltsplanes 2022, die vorliegende 1. und 2. Veränderungsliste sowie die als Tischvorlage vorgelegte 3. Veränderungsliste.

### **Teilhaushalt Amt 1 Haupt- und Personalamt**

Die Abstimmung über die einzelnen Teilhaushalte erfolgt am Ende der Haushaltsberatung.

### **Teilhaushalt Amt 2 Kämmerei**

Bei der Kostenstelle 2.570000 Usa-Wellenbad teilt Vorsitzender Wagner mit, dass die Stadt Bad Nauheim derzeit überprüft, ob eine Umwandlung in eine GmbH stattfinden kann. Auch in Friedberg müsse eine entsprechende Prüfung stattfinden.

Erste Stadträtin Götz erläutert die Abläufe gemäß der Verbandssatzung. Um eine sachgerechte Meinungsbildung und Entscheidungsfindung einzuleiten, hätte der Zweckverband eine Gremienvorlage mit allen relevanten Unterlagen (Rechtsformvergleich mit Vor- und Nachteilen für die Aufgabenwahrnehmung etc.) an seine beiden Trägerstädte zu übermitteln.

Bei der Kostenstelle 2.762101 Georg-August-Zinn-Halle kommt es zu einer intensiven Erörterung bezüglich von Auflagen für Brandschutzmaßnahmen.

### **Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Bei der Kostenstelle 2.762101 Georg-August-Zinn-Halle im Finanzhaushalt Den Ansatz in Höhe von 2.550.000 € für die Baumaßnahme Brandschutzmaßnahmen mit einem Sperrvermerk versehen. Die Freigabe erfolgt durch den HuF.

**Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen  
5 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen**

**- somit abgelehnt**

Mitglied Hausner bittet um eine Aufstellung, welche Auflagen der Wetteraukreis erteilt hat und bis zu welchem Zeitpunkt die Auflagen umgesetzt werden müssen. Des Weiteren soll aufgelistet werden, welche Maßnahme bereits erledigt wurden.

Bürgermeister Antkowiak teilt dazu mit, dass die Liste bis Anfang 2022 erstellt werden kann. Der HuF wird darüber in einer der nächsten Sitzung informiert.

Auch bei der Kostenstelle 2.762106 DGH Bauernheim kommt es zu einer intensiven Erörterung. Die Heizungsanlage ist defekt.

#### **Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Für die energetische Sanierung des DGH Bauernheim soll eine neue Investitionsnummer im Finanzhaushalt geschaffen werden. Es sollen 50.000 € für Planungskosten in 2022 und 150.000 € für Baumaßnahmen in 2023 zur Verfügung gestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

- somit genehmigt

Bei der Kostenstelle 2.790000- Fremdenverkehr

Wird der Ansatz in Höhe von 11.000 € bei dem Sachkonto 6890000 sonstige Aufwendungen für Kommunikation für die Maßnahmen Graffiti Restaurant II und kleines Foyer einvernehmlich gestrichen.

**Es folgt eine Pause von 11.10 Uhr bis 11.20 Uhr.**

#### **Teilhaushalt Amt 3 Stadtkasse**

#### **Teilhaushalt 4 Amt für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen**

#### **Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Bei der Kostenstelle 4.300000 Kulturservice

Bereitstellung von zusätzlichen, zweckgebundenen 1.000 € bei dem Sachkonto 7128008 -Zuschüsse an Vereine- an den Europa Club für ein Gutachten auf Grund eines Wasserschadens bei der Casa Rausch Erhöhung des Ansatzes von 28.000 € um 1.000 € auf nunmehr 29.000 €).

Die Verwaltung wird gebeten zu überprüfen, ob ein zweckgebundener Zuschuss an einen Verein möglich ist.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

- somit genehmigt

Bei der Kostenstelle 4.300000 Kulturservice, Sachkonto 6139002 – Sonstige weitere Fremdleistungen (Gagen)- fragt Mitglied Haub an, für welche Veranstaltungen der Ansatz in Höhe von 135.000 € vorgesehen ist.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Auflistung der Veranstaltungen vorzulegen.

#### **Teilhaushalt 5 Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung**

Bei der Kostenstelle 5.792000 Öffentlicher Personennahverkehr

Mitglied Güssgen-Ackva bittet darum, dass für die zur Verfügung stehenden 240.000 € im Teilfinanzhaushalt für den Umbau von Bushaltestellen die Bushaltestelle bei der Behindertenwerkstatt in Ockstadt vorrangig ausgebaut wird.

## **Teilhaushalt 6 Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen**

Bei der Kostenstelle 6.630000 Gemeindestraßen, Ingenieurbauwerke  
Mitglied Hausner teilt mit, dass der Gehweg in der Straße „Hinter der Eller“ in Bauernheim in einem sehr schlechten Zustand sei. In der Prioritätenliste – Gehwege sei dieser nicht mehr aufgeführt. In der Prioritätenliste – Straßenflächen ist die Straße „Hinter der Eller“ aufgeführt.  
Es ist zu überprüfen, ob nicht dieses getauscht werden kann.  
In dem Wirtschaftsplan 2022 der Stadtwerke Friedberg ist vorgesehen, dass in der Straße „Hinter der Eller“ Gasrohre verlegt werden sollen. Es ist daher zu überprüfen, ob in diesem Zusammenhang nicht auch die Gehwegsanierung in dieser Straße durchgeführt werden kann.

Mitglied Güssgen-Ackva teilt mit, dass unbedingt die Straße „Pfungstweide“ in Friedberg auf die Prioritätenliste – Straßenflächen mit aufgenommen werden müsste.

### **Antrag Mitglied Beisel**

Der Ansatz in Höhe von 57.500 € für die Bezeichnung 6.0613.22 Erschließung Baugebiet Am Hollerfeldchen vom Jahr 2023 auf das Jahr 2022 sowie in Folge den Ansatz des Jahres 2024 in Höhe von 345.000 € in das Jahr 2023 vorziehen.

**Abstimmungsergebnis:** 8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

- somit genehmigt

### **13. 21-26/0223 1. Veränderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2022**

(TOP 13 wird im Rahmen von Top 12 behandelt.)

beschlossen

### **14. 21-26/0257 2. Veränderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2022**

(TOP 14 wird im Rahmen von TOP 12 behandelt.)

beschlossen

### **15. Verschiedenes**

(TOP 15 wird in der Folgesitzung behandelt.)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Vorsitzender Wagner die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

gez.: Kammer  
\_\_\_\_\_  
(Schriftführerin  
bis TOP 12/Stellenplan)

gez.: Wagner  
\_\_\_\_\_  
(Vorsitzender)

gez.: Schad  
\_\_\_\_\_  
(Schriftführer  
ab TOP 12/  
Ergebnishaushalt)